

Dauerkranke Schülerin

Beitrag von „Conni“ vom 28. April 2023 17:53

Frag nach, ob sie bereits beim Arzt/Neurologen waren. ("Medizinisch alles ausprobiert" kann leider auch heißen: Ibu, Paracetamol, freiverkäufliches Triptan, Magnesium, Homöopathie. Das ist **nicht** alles.)

Triptane:

Es gibt freiverkäufliche Triptane, die sind wirklich teuer, wenn man sie häufig benötigt.

Es gibt verschreibungspflichtige Triptane und verschreibungspflichtige Packungsgrößen von denen, die man in Kleinpackungen kaufen kann. Dafür benötigt man ein Rezept vom Arzt. Für Kinder und Jugendliche entfällt meines Wissens nach die Zuzahlung, womit die Triptane für das Mädchen eigentlich kostenfrei sein sollten - wenn der Arzt ein Rezept ausstellt.

Wenn die Triptane nicht ausreichend helfen und die Anzahl der Migränetage sehr hoch ist, gibt es Medikamente, die man prophylaktisch einnehmen kann - als Erwachsener. Wie das bei Jugendlichen ist, weiß ich nicht. Mit diesen Medikamenten kennen sich die Hausärzte oft nicht gut aus, da ist dann eher eine Neurologin gefragt.

Bei einer sehr starken / häufigen Migräne gibt es die Möglichkeit, einen Grad der Behinderung zu beantragen. Ob euch das weiterhilft wegen der Fehlzeiten, weiß ich nicht.

Falls es Fragen gibt:

Eine gute Anlaufstelle ist die Migräneliga. Am 3.7. gibt es dort ein Seminar zu Migräne bei Kindern und Jugendlichen. Vielleicht können die Mutter oder die Schülerin dort Erkenntnisse gewinnen: <https://www.migraeneliga.de/03-07-2023-18-uhr-online-seminar/>

Es gibt auf der Seite auch Ansprechpartner:innen der Migräneliga und eine Liste mit Ärzten und Kliniken.